



HESSISCHER LANDTAG

19. 05. 2023

Kleine Anfrage

Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD) und Dr. Frank Grobe (AfD)
vom **03.04.2023**

Kosten und Nutzen von Zuwanderung

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Wie dem „Integrationskompass“ zu entnehmen ist, betrachtet die Landesregierung die Zu- und Einwanderung potentiell als „eine große Chance für die Gesellschaft“. Unter anderem wird angeführt, dass die Zuwanderung dazu geeignet sei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Innerhalb der einschlägigen Internetpräsenz ist auch der Download zur Initiative „Gemeinsam aktiv für die Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt – Perspektiven für Menschen, Wirtschaft, Arbeitsmarkt Hessen“ aufgeführt. Demgegenüber stehen mehrere Medienberichte, in denen der hohe Anteil an Analphabeten bei Flüchtlingen als ein großes Integrationshindernis genannt wird. Je nach Bericht kann von einem Anteil von bis zu 80 % Analphabeten ausgegangen werden.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Zuwanderer, Flüchtlinge usw. sind seit 2015 nach Hessen eingereist und hier ansässig geworden? Bitte auflisten nach Jahren, absoluten Zahlen, Alter und Geschlecht.

Zwischen den Jahren 2015 und 2021 betrug der Wanderungssaldo von ausländischen Zuzügen nach Hessen und ausländischen Fortzügen aus Hessen ins Ausland 329.527. Eine Übersicht nach Jahren und Geschlecht findet sich in Anlage 1; Angaben nach Alter liegen nicht vor.

Frage 2. Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen beziehen Sozialleistungen? Bitte auflisten nach Jahren, absoluten Zahlen, Alter, Geschlecht und dem jeweiligen Rechtszweig / der jeweiligen Art der Sozialleistungen.

Die Frage kann nur für die in Hessen lebende Gesamtheit der Ausländerinnen und Ausländer beantwortet werden. Daten, differenziert nach Zuzugsjahren liegen nicht vor. Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

Weitere Details können dem Bericht des Hessischen Statistischen Landesamts „Die Sozialhilfe in Hessen im Jahr 2021 sowie Ergebnisse der Asylbewerberleistungsstatistik 2021, Teil II“ entnommen werden.

Frage 3. Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen konnten erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden, sodass sie seither ohne eine Unterbrechung von mehr als drei Monaten einer versicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen und ihren Lebensunterhalt nicht durch Transferleistungen aufstocken müssen? Bitte auflisten nach Jahren, absoluten Zahlen, Alter und Geschlecht.

Dazu liegen der Landesregierung keine Zahlen vor.

Frage 4. Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen sind den Kategorien primärem, sekundärem und funktionalem Analphabetismus zuzuordnen? Bitte auflisten nach Jahren, absoluten Zahlen, Alter und Geschlecht.

Nach Kenntnis der Landesregierung werden diese Merkmale bei Zugewanderten und Geflüchteten nicht in einer Vollerhebung erfasst.

Frage 5. Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen konnten infolge ihrer Einreise oder im Zuge der Erfassung der persönlichen Daten einen Berufsabschluss im Rahmen des Anerkennungsgesetzes anerkennen lassen? Bitte auflisten nach Jahren, absoluten Zahlen, Alter und Geschlecht.

Zwischen den Jahren 2016 und 2021 sind in Hessen 7.422 Anerkennungsverfahren ausländischer Berufe für bundesrechtlich und landesrechtlich geregelte Berufe positiv auf volle Gleichwertigkeit sowie 6.342 Anerkennungsverfahren positiv mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme beschieden worden. Anlage 3 ist eine Übersicht nach Jahren zu entnehmen. Daten nach Alter und Geschlecht sowie nach Zuzugsjahr der Antragstellenden liegen nicht vor.

Frage 6. Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen wurden finanziell bei der Erlangung eines Berufsabschlusses gefördert? Bitte auflisten nach Jahren, absoluten Zahlen, Höhe der Förderung, Erfolg/Nicht-Erfolg, Alter und Geschlecht.

Dazu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Frage 7. Wie hoch sind die Gesamtbeträge, die den Landkreisen und kreisfreien Städten im Rahmen des Landesaufnahmegesetzes (LAG) in den Jahren 2021 und 2022 gewährt wurden? Bitte auflisten nach Jahren und Betrag.

2021 wurden den Landkreisen und kreisfreien Städten im Rahmen des Landesaufnahmegesetzes (LAG) 229.968.975 € gewährt. 2022 erhielten die Landkreise und kreisfreien Städte 468.667.949,10 € im Rahmen des LAG.

Frage 8. Wie verteilen sich die unter Frage 7 genannten Beträge auf die Landkreise und kreisfreien Städte? Bitte auflisten nach Quartal, Kreis/Stadt, Regierungsbezirk, Beträgen und für die Jahre 2021 und 2022.

Der Anlage 4 können die bislang nach LAG erfolgten Erstattungen für 2021 und 2022 entnommen werden.

Wiesbaden, 10. Mai 2023

Kai Klose

Anlagen

Kleine Anfrage 20/10881

Anlage 1

Jahr	Wanderungssaldo von Ausländerinnen und Ausländern zwischen Hessen und dem Ausland		
	männlich	weiblich	insgesamt
2015	59.764	35.127	94.891
2016	32.075	28.675	60.750
2017	21.907	23.060	44.967
2018	19.376	20.256	39.632
2019	17.745	18.488	36.233
2020	12.293	12.879	25.172
2021	12.553	15.329	27.882
<i>Summe</i>	<i>175.713</i>	<i>153.814</i>	<i>329.527</i>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wanderungsstatistik

Kleine Anfrage 20/10881

Anlage 2

Nachfolgende Daten beziehen sich auf in Hessen lebende Empfängerinnen und Empfänger.

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2021

Alter von ... bis unter ... Jahren	Nichtdeutsche					
	zu- sam- men	davon nach aufenthaltsrechtlichem Status			darunter	
		Asyl- berech- tigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sonstige Aus- länder	mit Leistungs- gewährung durch den überörtlichen Träger	EU- Ausländer

Männlich¹⁾

Unter 3	30	10	—	15	—	—
3 - 7	45	5	—	35	—	5
7 - 11	30	5	—	30	—	10
11 - 15	60	—	5	50	—	15
15 - 18	5	—	—	5	—	—
18 - 21	15	5	—	10	5	5
21 - 25	70	5	—	60	40	10
25 - 30	95	10	5	85	25	20
30 - 40	225	10	5	210	40	60
40 - 50	390	15	10	360	60	110
50 - 60	440	5	5	430	55	130
60 - 65	180	5	5	175	10	75
65 - 70	55	5	—	50	10	25
70 - 75	40	—	—	40	5	20
75 - 80	30	—	—	30	—	15
80 - 85	25	—	—	25	—	10
85 und älter	30	—	—	30	—	15
Zusammen	1 775	80	40	1 655	255	515
Durchschnittsalter	45,8	33,3	33,5	46,7	41,4	50,7

Weiblich¹⁾

Unter 3	45	5	5	30	—	—
3 - 7	50	10	5	35	—	5
7 - 11	25	5	—	20	—	10
11 - 15	65	—	5	60	—	15
15 - 18	10	—	—	10	—	—
18 - 21	10	—	—	10	5	—
21 - 25	35	—	—	35	25	10
25 - 30	45	—	—	40	15	10
30 - 40	135	5	—	130	20	45
40 - 50	285	10	5	270	35	105
50 - 60	530	15	10	500	15	150
60 - 65	260	10	—	250	—	90
65 - 70	80	—	—	80	5	40
70 - 75	30	—	—	30	—	10
75 - 80	30	—	—	30	—	10
80 - 85	45	5	—	45	—	15
85 und älter	85	—	—	80	—	30

Zusammen	1 760	70	35	1 655	125	540
Durchschnittsalter	50,2	38,4	37,2	51,0	37,9	53,9

		Insgesamt					
Unter	3	70	15	5	45	—	—
3 -	7	95	15	5	75	—	5
7 -	11	55	5	—	50	—	20
11 -	15	125	5	10	110	—	30
15 -	18	15	—	—	15	—	5
18 -	21	25	5	—	20	10	5
21 -	25	105	10	—	95	65	20
25 -	30	140	10	5	125	40	30
30 -	40	365	10	5	345	65	105
40 -	50	670	25	20	630	95	215
50 -	60	965	25	15	930	70	275
60 -	65	440	10	5	425	10	165
65 -	70	135	5	—	130	15	65
70 -	75	70	—	—	70	5	30
75 -	80	60	—	—	60	—	25
80 -	85	75	5	—	70	—	25
85 und älter		115	5	—	110	—	40
Insgesamt		3 535	150	75	3 310	380	1 060
Durchschnittsalter		48,0	35,7	35,2	48,9	40,2	52,1

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" oder "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Sozialhilfestatistik

Am 31.12.2021 erhielten 3.925 Nichtdeutsche Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Leistungsempfängerinnen und -empfänger am 31.12.2021 nach dem AsylbewerberleistungsG:

Lfd. Nr.	Art und Form der Leistung	Insgesamt	Durchschnittsalter in Jahren
1	Regelleistungen - Grundleistung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (§§ 2 und 3 AsylbLG)	30 535	24,9
	davon		
2	Grundleistungen	15 705	24,6
3	Sachleistungen	8 405	24,7
4	Wertgutschein	10	/
5	Geldleistung	15 130	24,5
6	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (§ 2 AsylbLG)	15 535	25,3
7	Besondere Leistungen (§§ 2, 4 bis 6 AsylbLG)	15 315	25,5
	hiervon		
8	Andere Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG)	9 750	25,0

9	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	7 430	24,4
10	in Form von ambulanter Behandlung	7 375	24,4
11	in Form von stationärer Behandlung	360	25,5
12	Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)	480	31,2
13	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	1 595	29,3
14	in Form von Sachleistungen	95	29,9
15	in Form von Geldleistungen	1 510	29,2
16	Anspruchsberechtigung per Gesundheitskarte (§§ 4 bis 6 AsylbLG)	1 490	25,5
17	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (§ 2 AsylbLG)	6 440	26,1
18	Hilfe bei Krankheit	2 445	26,6
19	ambulant	2 440	26,6
20	stationär	110	29,3
21	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	35	29,0
22	Hilfe zur Pflege	70	43,0
23	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII	65	33,6
24	Anspruchsberechtigung per Gesundheitskarte (§ 2 AsylbLG)	5 340	26,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Asylbewerberleistungsstatistik

Empfängerinnen und -empfänger am 31.12.2021 von besonderen Leistungen nach dem AsylbewerberleistungsG:

1	Unter 7	1 890
2	7 – 14	1 440
3	14 – 18	630
4	18 – 25	1 590
5	25 – 50	5 105
6	50 – 65	665
7	65 und älter	205
8	Insgesamt	11 520
9	Durchschnittsalter in Jahren	25,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Asylbewerberleistungsstatistik

Kleine Anfrage 20/10881

Anlage 3

**Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen für
bundesrechtlich und landesrechtlich geregelte Berufe nach Entscheidung vor
Rechtsbehelf**

Jahr	insg.	pos., volle Gleichwertigkeit	Auflage Ausgleichsmaßnahme	pos., beschränkter Zugang nach HwO	tw. Gleichwertigkeit	pos., part. Berufszugang	neg.	sonst. Erledigung	noch keine Entscheidung
2021	4062	1521	1659		243		105	96	438
2020	4284	1290	1233		207		132	138	1287
2019	4740	1368	1185	6	150	39	81	180	1770
2018	4173	1188	459	15	141	9	42	87	2202
2017	4179	1035	855	9	105		138	141	1890
2016	3879	1020	951		102		114	213	1476
<i>Summe</i>	<i>25317</i>	<i>7422</i>	<i>6342</i>	<i>30</i>	<i>948</i>	<i>48</i>	<i>612</i>	<i>855</i>	<i>9063</i>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistiken nach Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz

Kleine Anfrage 20/10881

Anlage 4

	Q1-2021	Q2-2021	Q3-2021	Q4-2021	2021
Stadt Darmstadt	2.421.570,00 €	2.328.360,00 €	2.317.050,00 €	2.288.100,00 €	9.355.080,00 €
Stadt Frankfurt	5.213.280,00 €	5.654.730,00 €	5.006.160,00 €	4.671.150,00 €	20.545.320,00 €
Stadt Offenbach	132.300,00 €	130.920,00 €	138.300,00 €	132.870,00 €	534.390,00 €
Stadt Wiesbaden	2.512.500,00 €	2.224.800,00 €	2.261.400,00 €	2.082.300,00 €	9.081.000,00 €
Kreis Bergstraße	3.319.620,00 €	3.466.860,00 €	3.535.920,00 €	3.172.320,00 €	13.494.720,00 €
Kreis Darmstadt-Dieburg	4.004.640,00 €	3.941.700,00 €	3.802.020,00 €	3.564.600,00 €	15.312.960,00 €
Kreis Groß-Gerau	2.878.980,00 €	2.976.780,00 €	2.670.540,00 €	2.694.780,00 €	11.221.080,00 €
Hochtaunuskreis	2.036.280,00 €	1.945.860,00 €	1.960.500,00 €	1.883.580,00 €	7.826.220,00 €
Main-Kinzig-Kreis	3.529.260,00 €	3.528.840,00 €	3.428.400,00 €	3.630.480,00 €	14.116.980,00 €
Main-Taunus-Kreis	2.892.780,00 €	2.455.920,00 €	2.360.340,00 €	2.305.320,00 €	10.014.360,00 €
Odenwaldkreis	197.940,00 €	175.200,00 €	163.560,00 €	177.840,00 €	714.540,00 €
Kreis Offenbach	3.432.060,00 €	3.258.600,00 €	3.197.820,00 €	3.705.900,00 €	13.594.380,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	2.285.460,00 €	2.497.320,00 €	2.014.980,00 €	1.713.780,00 €	8.511.540,00 €
Wetteraukreis	3.649.380,00 €	3.165.000,00 €	3.320.880,00 €	3.164.280,00 €	13.299.540,00 €
Kreis Gießen	2.842.320,00 €	2.667.930,00 €	2.812.950,00 €	3.017.520,00 €	11.340.720,00 €
Lahn-Dill-Kreis	3.038.085,00 €	3.129.495,00 €	2.994.075,00 €	3.080.385,00 €	12.242.040,00 €
Kreis Limburg-Weilburg	1.962.300,00 €	1.964.205,00 €	2.024.085,00 €	2.094.885,00 €	8.045.475,00 €
Kreis Marburg-Biedenkopf	2.234.775,00 €	2.343.120,00 €	2.306.370,00 €	2.086.935,00 €	8.971.200,00 €
Vogelsbergkreis	957.720,00 €	1.034.355,00 €	994.035,00 €	1.077.240,00 €	4.063.350,00 €
Stadt Kassel	1.511.640,00 €	1.325.880,00 €	1.278.780,00 €	0,00 €	4.116.300,00 €
Kreis Fulda	2.042.250,00 €	1.933.560,00 €	1.973.430,00 €	1.997.610,00 €	7.946.850,00 €
Kreis Hersfeld-Rotenburg	458.160,00 €	411.060,00 €	484.530,00 €	473.985,00 €	1.827.735,00 €
Kreis Kassel	2.072.505,00 €	1.958.865,00 €	1.827.750,00 €	1.855.125,00 €	7.714.245,00 €

Schwalm-Eder-Kreis	1.898.310,00 €	1.946.805,00 €	2.067.405,00 €	1.869.915,00 €	7.782.435,00 €
Kreis Waldeck- Frankenberg	1.397.910,00 €	1.366.095,00 €	1.437.630,00 €	1.287.810,00 €	5.489.445,00 €
Werra-Meißner-Kreis	730.290,00 €	640.395,00 €	694.725,00 €	741.660,00 €	2.807.070,00 €
	59.652.315,00 €	58.472.655,00 €	57.073.635,00 €	54.770.370,00 €	229.968.975,00 €

Quelle: RP Darmstadt

	Q1-2022	Q2-2022	Q3-2022	Vors. U. Q3-2022*	Q4-2022	Vors. U. Q4-2022*	2022
Stadt Darmstadt	2.429.568,00 €	2.666.796,00 €	1.021.872,60 €	1.630.980,00 €	2.234.565,90 €	81.000,00 €	10.064.782,50 €
Stadt Frankfurt	4.826.148,00 €	5.620.824,00 €	15.934.824,00 €	8.057.361,00 €	17.917.722,00 €	4.662.000,00 €	57.018.879,00 €
Stadt Offenbach	121.326,00 €	123.408,00 €	1.013.172,00 €	649.194,00 €	1.439.346,00 €	567.000,00 €	3.913.446,00 €
Stadt Wiesbaden	2.172.528,00 €	2.458.476,00 €	4.919.178,00 €	0,00 €	7.819.164,00 €	0,00 €	17.369.346,00 €
Kreis Bergstraße	3.656.580,00 €	4.048.560,00 €	5.552.010,00 €	3.123.873,00 €	9.012.750,00 €	2.964.000,00 €	28.357.773,00 €
Kreis Darmstadt-Dieburg	3.426.966,00 €	4.077.438,00 €	4.949.232,00 €	3.159.648,00 €	5.517.978,00 €	4.149.000,00 €	25.280.262,00 €
Kreis Groß-Gerau	2.855.364,00 €	2.896.008,00 €	3.398.568,00 €	2.577.231,00 €	11.093.190,00 €	1.506.000,00 €	24.326.361,00 €
Hochtaunuskreis	1.954.674,00 €	2.232.654,00 €	3.518.526,00 €	2.963.601,00 €	7.075.086,00 €	2.763.000,00 €	20.507.541,00 €
Main-Kinzig-Kreis	3.591.090,00 €	4.252.260,00 €	6.123.852,00 €	3.922.371,00 €	16.180.824,00 €	3.420.000,00 €	37.490.397,00 €
Main-Taunus-Kreis	2.435.670,00 €	2.706.648,00 €	3.233.790,00 €	2.972.187,00 €	5.427.084,00 €	2.145.000,00 €	18.920.379,00 €
Odenwaldkreis	165.996,00 €	141.042,00 €	266.304,00 €	0,00 €	627.066,00 €	0,00 €	1.200.408,00 €
Kreis Offenbach	3.244.980,00 €	3.538.608,00 €	4.838.508,00 €	2.773.278,00 €	7.462.848,00 €	2.211.000,00 €	24.069.222,00 €
Rheingau-Taunus-Kreis	1.926.522,00 €	2.254.914,00 €	2.371.284,00 €	2.515.698,00 €	5.678.502,00 €	1.389.000,00 €	16.135.920,00 €
Wetteraukreis	3.516.924,00 €	4.181.982,00 €	1.950.891,60 €	3.371.436,00 €	2.787.288,00 €	2.799.000,00 €	18.607.521,60 €
Kreis Gießen	2.836.095,00 €	2.991.288,00 €	971.993,40 €	2.994.858,00 €	1.893.481,80 €	3.192.000,00 €	14.879.716,20 €
Lahn-Dill-Kreis	3.156.894,00 €	3.677.664,00 €	5.904.993,00 €	3.112.071,00 €	3.616.173,00 €	4.863.000,00 €	24.330.795,00 €
Kreis Limburg-Weilburg	2.226.009,00 €	2.376.096,00 €	375.215,40 €	2.100.615,00 €	1.329.846,00 €	2.073.000,00 €	10.480.781,40 €
Kreis Marburg-Biedenkopf	2.297.622,00 €	2.554.983,00 €	843.236,10 €	2.948.763,00 €	887.289,90 €	3.630.000,00 €	13.161.894,00 €
Vogelsbergkreis	1.047.126,00 €	1.262.586,00 €	1.334.751,00 €	1.027.260,00 €	714.420,00 €	1.023.000,00 €	6.409.143,00 €
Stadt Kassel	315.270,90 €	309.985,20 €	435.439,20 €	3.005.100,00 €	1.497.090,00 €	2.847.000,00 €	8.409.885,30 €
Kreis Fulda	2.489.319,00 €	2.450.604,00 €	7.174.368,00 €	0,00 €	8.727.390,00 €	0,00 €	20.841.681,00 €
Kreis Hersfeld-Rotenburg	536.316,00 €	673.230,00 €	1.037.064,00 €	1.820.094,00 €	5.630.964,00 €	2.139.000,00 €	11.836.668,00 €
Kreis Kassel	1.900.734,00 €	2.259.396,00 €	1.438.143,00 €	3.587.508,00 €	1.897.872,90 €	3.639.000,00 €	14.722.653,90 €

Schwalm-Eder-Kreis	1.965.633,00 €	2.410.665,00 €	6.660.561,00 €	1.980.768,00 €	1.762.702,20 €	1.707.000,00 €	16.487.329,20 €
Kreis Waldeck-Frankenberg	1.514.238,00 €	1.853.847,00 €	2.966.484,00 €	2.336.358,00 €	3.735.576,00 €	3.669.000,00 €	16.075.503,00 €
Werra-Meißner-Kreis	756.984,00 €	868.599,00 €	1.083.090,00 €	966.678,00 €	2.708.310,00 €	1.386.000,00 €	7.769.661,00 €
	57.366.576,90 €	64.888.561,20 €	89.317.350,30 €	63.596.931,00 €	134.674.529,70 €	58.824.000,00 €	468.667.949,10 €

*: Vorschuss-/Abschlagszahlung für den aus der Ukraine geflüchteten Personenkreis

Quelle: RP Darmstadt